

(für die Person 50 Kr.). Der ganz flach gehende Kahn wird geschickt über Untiefen und Stromschnellen gelenkt, die mit tiefen, stillen Stellen abwechseln. Zuerst geht die Fahrt an einem breiten Thal hin, später treten Felswände von beiden Seiten an den Bach heran. Bei der *Dostwand* vorüber, über die *Schwarze Teufe*, eine tiefe Stelle, über welcher das Wasser einen glatten Spiegel bildet, in dem die hohen Felswände

widerscheinen, in 35 Min. zur **Grundmühle**, einer sehr schön gelegenen Mühle mit Wirtschaft. Von hier entweder nach r. über die Brücke, auf der andern Seite 7 Min. abwärts und dann in dem hübschen *Kirchgrunde* r. hinauf nach (2 St.) **Hohenleipe** (S. 247), oder nach r., um einen isolierten Felsstock herum, durch das *Bielethal* auf die Straße, auf dieser (nach r.) nach (2 $\frac{1}{2}$ St.) **Dittersbach** (S. 245).

8. Route: Königstein und Umgebung.

Vgl. die Karte der Sächsischen Schweiz.

Gasthöfe: *Stadt London*, in der Nähe des Dampfschiff-Landungsplatzes (Pens. einschl. Wohnung tägl. 5 M.). — *König-Albert-Hotel*, dicht am Bahnhof, gut eingerichtet, Pension. — *Blauer Stern*. — *Kronprinz*, gut bürgerlich. — *Deutsches Haus*. — *Stadt Tharandt*, mit Stallung.

Restaurationen in allen Gasthöfen. — *Bahnhofsrestaurant*. — *Schützenhaus*, schattige Terrasse. — *Böhmische*

Bierhalle, Kleine Kirchgasse. — *Neue Schenke*, am Fuße der Festung.

Post und Telegraph auf der Bielathalstraße.

Wagen am Bahnhof, zweispänn. und einspänn. (die Taxe der letztern ist um ein Drittel niedriger).

Führer am Bahnhof.

Sektion des GV., Geschäftsstelle im Hotel Stadt London.

Königstein (127 m), eine kleine Stadt von 3988 Einw., an der Einmündung der Biela in die Elbe gelegen, treibt bedeutenden Handel. Die bedeutende Wasserkraft der Biela wird durch zahlreiche Fabriken ausgenutzt, deren Erzeugnisse in Königstein verfrachtet werden; die Nähe der Elbe, der zur An- und Abfuhr von Hölzern geeignetsten Wasserstraße, hat zur Anlage der bedeutenden Hering-schen Dampfsägewerke (oberhalb der Stadt) geführt. — Die Stadt eignet sich, weil so ziemlich in der Mitte der Sächsischen Schweiz liegend, sehr als Standquartier für Touristen. Hauptsächlich wird sie besucht wegen der über der Stadt aufragenden

****Festung Königstein** (360 m), welche seit Jahrhunderten die größte Sehenswürdigkeit der Stadt und Umgebung bildet. Den Besuch derselben sollte niemand unterlassen, weil die Feste eine eigenartige reizende Aussicht gewährt.

☞ Da der Brunnen der Festung nur von 11–6 Uhr (Kindern überhaupt nicht) gezeigt wird, so richte man den Besuch hiernach ein. — **Wagen** auf die Festung (bis zur Zugbrücke) 2spänn. 5 M., mit Rückweg (einschließl. 2 St. Aufenthalt) 8 M., 1spänn. 4, bez. 6 M. — **Sesselträger** 4,50 M., mit Rückweg (einschließl. 2 $\frac{1}{2}$ St. Wartezeit) 6 M.

Der bequemste und am meisten benutzte Weg auf die ($\frac{3}{4}$ St.) Festung ist folgender: Vom Hotel Stadt London über die nächste Bielabrücke (Tafel: »Nur Fußweg!«) bis zum Garten des Gast-